



# GEMEINDE PLEISKIR- CHEN

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES GR/49/2014-2020

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 07.11.2018  
Beginn: 19:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **1. Bürgermeister**

Zeiler, Konrad

#### **Gemeinderäte**

Aigner, Johann  
Demmelhuber, Johannes  
Furtner, Elfriede  
Huber, Heike  
Kaiser, Franz  
Kaltenecker, Alois  
Linsmeier, Josef  
Mittermeier, Stefan  
Perschl, Sebastian  
Schreieder, Franz  
Thieme, Stephan  
Wimmer, Matthias  
Wimmer, Michael  
Winkler, Manfred

#### **Schriftführer**

Englbrecht, Josef

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# ÖFFENTLICHE SITZUNG

## **TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift**

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 2 Bauanträge**

### **TOP 2.1 Tektur zum Neubau einer KFZ-Halle in Hochstraß**

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl.Nr. ■■■■■, Gmkg. Unterpleiskirchen, in Hochstraß ■■■■■, wurde mit BV Nr. 2018/0152 der Neubau einer KFZ-Halle zur Genehmigung eingereicht. Da es Abweichungen vom ursprünglichen Bauplan gibt, legt die Bauherrin einen Tekturplan vor.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Innenbereichssatzung Hochstraß.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 2.2 Neubau einer landw. Lagerhalle mit Garage in Hütting**

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Oberpleiskirchen, Hütting ■■■■■, ist die Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Garage geplant.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und ist als landwirtschaftliches Bauvorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 2.3 Tektur zum Neubau einer Garage in Hütting**

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Oberpleiskirchen, Hütting ■■■■■, wurde eine Doppelgarage errichtet. Da es Abweichungen vom genehmigten Bauplan (BV 2015/0641) gab, wird ein Tekturplan nachgereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 2.4 Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Naturdüngerverarbeitung sowie Errichtung einer Garage in Ruhnsberg**

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Unterpleiskirchen, Ruhnsberg ■■■■■, ist die Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Naturdüngerverarbeitung sowie die Errichtung einer Garage geplant.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und ist als landwirtschaftliches Bauvorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 2.5 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude in Unterthann**

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Nonnberg, Unterthann ■■■■■, ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude geplant.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Unterthann.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

**TOP 2.6 Umbau der Betriebskläranlage des Geflügelhofs in Neuerding**

**Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Wald b. Winhöring, Neuerding ■■■■■, ist der Umbau der Betriebskläranlage des Geflügelhofs Lugeder geplant.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

**TOP 3 Vorstellung der neuen Rektorin der Grundschule**

**Sachverhalt:**

Die neue Rektorin der Grundschule, Frau Ingrid Summer, stellt sich dem Gemeinderat vor.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 4 Breitbandausbau**

**Sachverhalt:**

Dipl. Ingenieur Paul Roither vom Ingenieurbüro Corwese eröffnet den Gemeinderäten in einer Powerpoint-Präsentation das Ergebnis der Ausschreibung des Breitbandausbaus mit Bundesmitteln.

Es wurde nur ein Angebot abgegeben (Deutsche Telekom). Die Deckungslücke ist mit 4.925.370 € um etwas mehr als 1 Mio höher als in der Kostenschätzung. Da sich aber die Co-Finanzierung des Freistaats von bisher 950.000 € verdoppelt hat, erhöht sich der Gemeindegeldanteil beim Gesamtausbau nur geringfügig auf 985.074 €. Damit würden alle 234 Anwesen, die nicht in den Erschließungsgebieten des bisherigen Ausbauprogrammes liegen (mind. 30 Mbit) erfasst.

Anhand von Grafiken erklärt er den Gemeinderäten die Zusammensetzung der verschiedenen Lose und deren Realisierbarkeit.

Außerdem berichtet Herr Roither, dass ihm heute von der Deutschen Telekom bestätigt wurde, dass der Breitbandausbau mit Landesmitteln nunmehr beendet ist und dass Verträge nun abgeschlossen werden können.

Die Gemeinderäte und Bürgermeister Zeiler bezweifeln diese Aussage und nennen mehrere Fälle, in denen definitiv am Anschluss die versprochene Leistung nicht zur Verfügung steht.

Außerdem machen die Gemeinderäte ihrem Unmut über die überaus schlechte Arbeitsweise und vor allem die immense Dauer des bisherigen Breitbandausbaus Platz. Es kommt die Frage auf, ob man dem nicht durch die Festsetzung einer Konventionalstrafe bei Terminüberschreitung entgegenwirken könne. Herr Roither erklärt, dass man bei der Festsetzung einer solchen Strafe überhaupt kein Angebot mehr bekomme, bzw. bei einer nachträglichen Aufnahme in den Vertrag, keine Unterschrift der Telekom bekommen werde.

Gemeinderat Johannes Demmelhuber fragt, wie der geplante Ausbau mit der im neuesten Koalitionsvertrag gemachten Aussage, dass bis 2025 alle bayerischen Haushalte mit 1Gbit versorgt sein werden, vereinbar sei. Herr Roither erklärt, dass dies eine politische Aussage sei, die aber, wie die Vergangenheit schon zeigte, mit der Realität wenig zu tun habe.

Herr Demmelhuber fordert, dass auf jeden Fall, das Wirtschaftsministerium mit dieser Aussage konfrontiert werden sollte.

### **Beschluss:**

In einer längeren Diskussion über das Für und Wider der verschiedenen Varianten mit den unterschiedlichen Losen fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

- Die Gemeinde stellt bei ateneKOM einen Zuwendungsantrag für das Gesamtlos mit einer Deckungslücke von 4.925.370 €. Sollte vom Zuwendungsgeber wegen Überschreitung der ursprünglich geschätzten Deckungslücke keine positive Verbescheidung kommen, wird neu darüber abgestimmt, ob evtl. nur Los 1 gebaut wird.
- Das Wirtschaftsministerium soll angeschrieben und mit der Aussage im Koalitionsvertrag konfrontiert werden. Insbesondere soll geklärt werden, ob geplant ist, für die bisher ausgebauten Gebiete nachträgliche Fördermittel zur Verfügung zu stellen, damit diese auch noch aufgerüstet werden können.
- Beim Bayerischen Gemeindetag soll geprüft werden, ob es eine Möglichkeit gibt, die Vertragsgestaltung mit der Telekom dahingehend abzuändern, dass deren Willkür eingeschränkt wird.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 5</b>	<b>Vorstellung eines Konzepts für die Sanierung des Sanitärbereichs der Turnhalle</b>
--------------	---

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Zeiler erklärt, dass er bisher nur ein Konzept vorliegen habe und gerne noch einen Vergleichsvorschlag abwarten wolle. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 6 Hobeln der Straßenbankette**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Zeiler berichtet, dass er zwei Angebote für Fräsarbeiten an den Straßenbanketten eingeholt habe.

Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Schmailzl aus Kröning.

Ab einer Fräslänge von 20 km beträgt der Preis ohne Behinderung durch Schutzplanken 0,36 €/lfm, mit Behinderung durch Schutzplanken 0,72 €/lfm. Für die Anfahrt, werden einmalig 500,00 € berechnet.

Alle Preise verstehen sich zuzgl. der gesetzlichen MwSt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten an die Fa. Schmailzl zu vergeben und im Frühjahr 2019 ausführen zu lassen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 7 Wünsche und Anregungen**

### **TOP 7.1 Parksituation Wald**

Gemeinderätin Heike Huber, berichtet, dass es in Wald bei Veranstaltungen Probleme mit dem Parkverhalten der Autofahrer gibt. So wurde z.B. vor kurzem die Abzweigung nach Näglstall so zugeparkt, dass ein Rettungsfahrzeug oder Feuerwehrfahrzeug keine Chance gehabt hätte, von Wald aus direkt nach Näglstall zu fahren.

Bürgermeister Zeiler sagt zu, zu überprüfen, wie man die bekannte Parkproblematik in Wald vernünftig lösen könnte.

### **TOP 7.2 Radweg "Tour de Holzland"**

2. Bürgermeister Manfred Winkler berichtet, dass der Tourismusverband Inn-Salzach ein neues Radwegenetzkonzept für den Landkreis erstellt hat. Darin ist auch eine Route enthalten, die durch die Gemeinde Pleiskirchen führt. Die sogenannte „Tour de Holzland“ führt von Reischach über Wald, Guggenberg und Oberthann nach Straß. Von hier geht's über Höllthal nach Pleiskirchen und über den Landkreisradweg nach Engfurt. Von da über Winhöring zurück nach Reischach.

Anfang des Jahres werden die Radwege im ganzen Landkreis einheitlich beschildert.

### **TOP 7.3 Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes**

Gemeinderätin Elfriede Furtner fragt an, ob das Geschwindigkeitsmessgerät in der Poststraße und in Güntering aufgestellt werden könnte.

Bürgermeister Zeiler erklärt, dass als nächster Standort Güntering vorgesehen ist. Anschließend sind zwei Kreisstraßenmessstellen geplant. Dann könnte die Anlage auch in der Poststraße aufgestellt werden.

#### **TOP 7.4 Fahrzeuge Bauhof**

Gemeinderat Michael Wimmer fragt an, ob es möglich wäre, dass man für den Winterdienst das eine oder andere Vorführfahrzeuge zum Testen bekommen könnte. Außerdem möchte er wissen, wie es mit der Ersatzbeschaffung für den Nissan aussieht.

Bürgermeister Zeiler meint, dass man gerne versuchen könne, ein Vorführfahrzeug zu bekommen.

Als Nachfolgefahrzeug habe man sich mittlerweile mit dem Wasserwart auf einen Fahrzeugtyp geeinigt und es werden jetzt entsprechende Angebote eingeholt.

Konrad Zeiler  
1. Bürgermeister

Josef Englbrecht  
Schriftführer/in